

DREIZEHNTES
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 13. JANUAR 1921.

Dirigent: Dr. *Arthur Nikisch.*

ERSTER TEIL.

Festliches Präludium für großes Orchester und Orgel
(Op. 61) von RICHARD STRAUSS (geb. 1864). Orgel:
Herr *Günther Ramin.*

Konzert für Klavier Nr. 2 (Cmoll Op. 18) von SERGEJ
RACHMANINOW (geb. 1873), vorgetragen von Herrn
Wilhelm Backhaus.

I. Moderato. II. Adagio sostenuto. III. Allegro scherzando.



ZWEITER TEIL.

»Also sprach Zarathustra.« Tondichtung (frei nach
Friedrich Nietzsche, Op. 30) von RICHARD STRAUSS.

»Zarathustras Vorrede.«

»Als Zarathustra dreißig Jahre alt war, verließ er seine Heimat
und den See seiner Heimat und ging in das Gebirge. Hier genoß
er seines Geistes und seiner Einsamkeit und wurde dessen zehn Jahre
nicht müde. Endlich aber verwandelte sich sein Herz — und eines
Morgens stand er mit der Morgenröte auf, trat vor die Sonne hin und
sprach zu ihr also:

Du großes Gestirn! Was wäre Dein Glück, wenn Du nicht die
hättest, welchen Du leuchtest! Zehn Jahre kamst Du hier herauf
zu meiner Höhle: Du würdest Deines Lichtes und dieses Weges
satt geworden sein, ohne mich, meinen Adler und meine Schlange.

Aber wir warteten Deiner an jedem Morgen, nahmen Dir Deinen
Überfluß ab und segneten Dich dafür.

Siehe! Ich bin meiner Weisheit überdrüssig, wie die Biene,
die des Honigs zu viel gesammelt hat, ich bedarf der Hände, die
sich ausstrecken.

Ich möchte verschenken und austeilen, bis die Weisen unter den Menschen wieder einmal ihrer Torheit und die Armen wieder einmal ihres Reichtums froh geworden sind.

Dazu muß ich in die Tiefe steigen: wie Du des Abends tust, wenn Du hinter das Meer gehst, und noch der Unterwelt Licht bringst, Du überreiches Gestirn!

Ich muß, gleich Dir, untergehen, wie die Menschen es nennen, zu denen ich hinab will. So segne mich denn, Du ruhiges Auge, das ohne Neid auch ein allzu großes Glück sehen kann.

Segne den Becher, welcher überfließen will, daß das Wasser golden aus ihm fließe und überallhin den Abglanz Deiner Wonne trage!

Siehe! Dieser Becher will wieder leer werden, und Zarathustra will wieder Mensch werden. — Also begann Zarathustras Untergang. «

(Nietzsche.)

Einzelnen ineinander übergehenden Teilen der Tondichtung sind in der Partitur folgende Überschriften beigefügt: »Von den Hinterweltlern« — »Von der großen Sehnsucht« — »Von den Freuden und Leidenschaften« — »Das Grablied« — »Von der Wissenschaft« — »Der Genesende« — »Das Tanzlied« — »Das Nachtwandlerlied«.

Konzertflügel von Julius Blüthner.

Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich.

Anfang des Konzerts 6¹/₂ Uhr. — Ende nach 8¹/₂ Uhr.

14. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 20. Januar.

Vorspiel zum »Schmied von Marienburg« von SIEGFRIED WAGNER. (Zum 1. Male.) Arie aus »Achilleus« von BRUCH. Phantastische Erscheinungen eines Themas von Hector Berlioz für Orchester von BRAUNFELS. (Zum 1. Male.) Lieder mit Klavier von ONEGIN. Scherzo capriccioso für Orchester von DVOŘÁK. Gesang: *Sigrid Onegin*.

4. Kammermusik: Mittwoch, den 19. Januar.

Streichquartett B dur Op. 76 Nr. 4 von HAYDN. Gesang: Gedichte von GOETHE in der Musik seiner Zeitgenossen. Streichquartett D moll (Köch. Verzeichnis Nr. 421) von MOZART. Gesang: *Sigrid Onegin*.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.